



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PREGARTEN

DAS JAHR 2014

Amtliche Mitteilung
www.ff-pregarten.at



In jeder Beziehung zählen die Menschen.

SPARKASSE 

Pregarten-Unterweißenbach AG

IN MEMORIAM



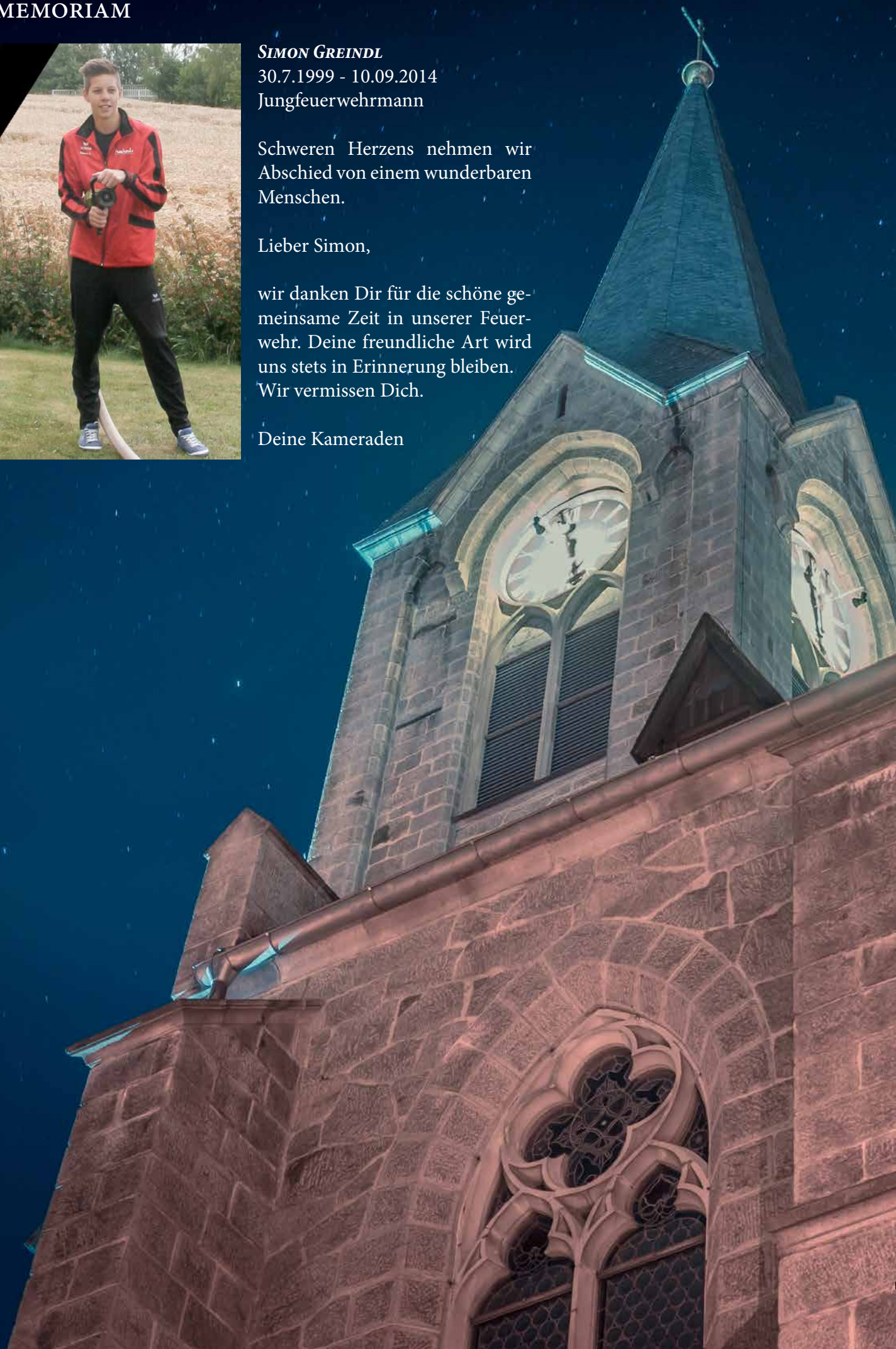
SIMON GREINDL
30.7.1999 - 10.09.2014
Jungfeuerwehrmann

Schweren Herzens nehmen wir
Abschied von einem wunderbaren
Menschen.

Lieber Simon,

wir danken Dir für die schöne ge-
meinsame Zeit in unserer Feuer-
wehr. Deine freundliche Art wird
uns stets in Erinnerung bleiben.
Wir vermissen Dich.

Deine Kameraden



Liebe Pregartnerinnen und Pregartner! Geschätzte Damen und Herren!

Die Freiwillige Feuerwehr Pregarten freut sich, Ihnen anlässlich unserer jährlichen Haussammlung diesen Tätigkeitsbericht über das Jahr 2014 zu überreichen. Auf den nächsten Seiten bekommen Sie einen Überblick über unsere Einsätze, Übungen, Bewerbe und Veranstaltungen.

Wir wollen Ihnen in diesem Bericht auch zeigen, wie umfangreich der Aufgabenbereich eines freiwilligen Feuerwehrmannes sein kann. Neben den genannten Themen gibt es viele weitere Tätigkeiten, die während eines Jahres ausgeführt werden müssen. Wer Interesse an der Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Im September hatte unsere Feuerwehr mit einem tragischen Verlust zu kämpfen. Wir mussten uns von unserem sehr engagierten und liebenswerten Jungfeuerwehrkameraden Simon Greindl verabschieden.

An dieser Stelle danken wir unserem Seelsorger August, der uns durch die schwere Zeit begleitet hat. Pfarrer Mag. August Aichhorn trat überdies heuer die besondere Funktion des Bezirksfeuerwehrkuratoren im Bezirk Freistadt an.

Was das Einsatzaufkommen im Jahr 2014 betrifft, lässt sich ein Rückgang bei den technischen Einsätzen verzeichnen, allerdings stieg die Zahl der Brandeinsätze wieder leicht an. Die Verkehrsunfälle verliefen zum größten Teil glimpflich und auch von Naturkatastrophen wie in den letzten Jahren blieben wir heuer verschont. Jedoch wurde die Feld- und Waldaist an starken Regentagen ständig beobachtet und es wurden zwischen den Feuerwehren entlang des Flussverlaufes Informationen über Niederschlag und Pegelstände ausgetauscht. Im Oktober erreichte

die Feld- und Waldaist ihren Höchststand und drohte bei der Kläranlage über die Ufer zu treten.

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei den anderen Blaulichtorganisationen Rotes Kreuz und Polizei sowie bei unseren Nachbarfeuerwehren für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Erlauben Sie mir einen Ausblick auf das nächste Jahr. Es erwartet uns wieder eine arbeitsintensive Zeit. Unsere Nachrichtenzentrale wird auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Weiters werden wir ein neues Einsatzfahrzeug, das wir aus Eigenmitteln finanzieren, in den Dienst der Feuerwehr Pregarten stellen.

Durch die ständige Weiterentwicklung und Vergrößerung unserer Stadt Pregarten (Neue Mittelschule, Wohnungsbauten mit Tiefgaragen, neues Pfarrzentrum, etc.) muss sich auch die Freiwillige Feuerwehr Pregarten immer wieder auf neue Herausforderungen vorbereiten. Der ambitionierte und unentgeltliche Einsatz aller Kameraden ist notwendig, um Ihre Sicherheit als Bewohner unserer Stadt gewährleisten zu können.

Geschätzte Leser, ich möchte Ihnen Danke sagen für Ihre jährliche Unterstützung und die Verbundenheit zur Freiwilligen Feuerwehr Pregarten. Für das Jahr 2015 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute!

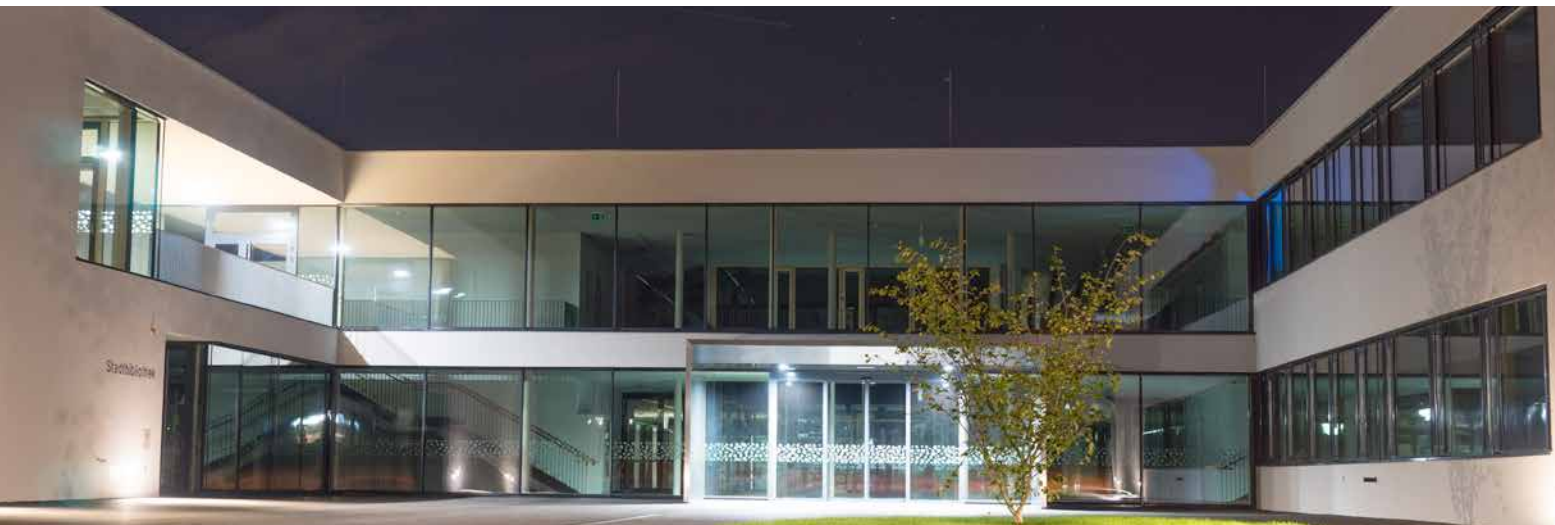
Ihr Feuerwehrkommandant
Markus Hackl





Gesamtfläche:	27,8 km ²
Seehöhe:	425m
Bevölkerung (Stand 2012):	5275 Einwohner (Stand 2012)
	2044 Haushalte
	1420 Gebäude

Die Stadt Pregarten verfügt über ein modernes Bildungszentrum (Neue Mittelschule und Polytechnische Schule), Volksschule, drei Kindergärten, einen neuen Hort, das Kulturhaus Bruckmühle mit Landesmusikschule sowie ein Bezirks-Seniorenheim. Über 200 Wirtschaftsbetriebe (davon auch mehrere Industriebetriebe) stellen hohe Anforderungen an die Feuerwehr. Sägewerke, Transportunternehmen, Tischlereien, metallverarbeitende Betriebe, Bäder mit Chlorgasanlagen sowie ein großer Backmittelhersteller verwenden schwere Maschinen, komplexe technische Anlagen und Gefahrstoffe, die ein besonderes Augenmerk erfordern. Die Gutauer-Landesstraße und die B 124 haben ein sehr hohes Verkehrsaufkommen. Weiters durchqueren auf der Summerauer Eisenbahnlinie viele Güterzüge mit gefährlichen Ladungen unsere Stadtgemeinde. Geografisch markieren die Waldaist und die Feldaist die Ost- und Westgrenzen unserer Heimatstadt.



ABSCHNITT PREGARTEN, BEZIRK FREISTADT

Auch über die Grenzen des Pflichtbereiches hinaus sind Kameraden der FF-Pregarten tätig. Allen voran kümmern sich drei Oberamtswalter im Abschnitt Pregarten um die Themen „Ausbildung“,

„Bewerbswesen“ und „Jugendarbeit“. Aber auch Veranstaltungen und Ausbildungen im Bezirk werden regelmäßig durch Pregartner Einsatzkräfte unterstützt. (BFKDO Freistadt im Web: <http://fr.ooelfv.at>)

AUSBILDUNG

OAW Benjamin Kochan



BEWERBSWESEN

OAW Franz Neumüller



JUGENDARBEIT

OAW Bernhard Neumüller



Pfarrer August Aichhorn ist neuer Bezirks-Feuerwehrkurat!



Unser Pregartner Feuerwehrkurat Mag. August Aichhorn stellt sich bezirkswweit in den Dienst der Feuerwehr! Er folgt damit Josef Kramer nach, der nun in Vöcklabruck tätig ist.

Bezirks-Feuerwehrkommandant Franz Seitz (rechts im Bild) übergab im Juli 2014 das Ernennungsdekret im Beisein von Bürgermeister Anton Scheuwimmer, Kommandant Markus Hackl und Kommandant-Stv. Manuel Mayerhofer. (Bildquelle: HAW Erwin Summerauer, BFKDO Freistadt)

Herzlichen Dank August für Dein Engagement!

JUGENDFEUERWEHR

Neuzugänge:

Florian Philipp
Tobias Stöbich
Noah Simon Eder
Marvin Saminger
David Stütz



1. Erprobung:

Johannes Fragner

2. Erprobung:

Lukas Bodingbauer
David Lindner

3. Erprobung:

Philip Lindner

4. Erprobung:

Severin Fragner
Simon Greindl
Jakob Keferböck

ANGELOBUNGEN IN DEN AKTIVSTAND

Michael Puchner
Julian Herger



NEUZUGÄNGE „EINSATZBERECHTIGT“

Rene Hinterreiter (FF-Pierbach)
Philipp Bauer (FF-Holzhausen)

NEUZUGÄNGE AKTIVSTAND

Alexander Bauer
Rudolf Hofer

MITGLIEDERSTAND

Status	Personen	Altersdurchschnitt
Aktiv und einsatzberechtigt	67	36 Jahre
Jugend	16	13 Jahre
Reserve	12	79 Jahre
Gesamt	95	38 Jahre

EHRUNGEN

Verdienstmedaille des Bezirkes Freistadt in Gold

Anton Aistleitner



Verdienstmedaille des Bezirkes Freistadt in Silber

Franz Keferböck
Benjamin Kochan
Herbert Steininger

Verdienstmedaille des Bezirkes Freistadt in Bronze

Stefan Frühwirt
Helmut Reichl
Gerhard Steininger

BEFÖRDERUNGEN...

... zum Feuerwehrmann:

Oliver Steininger

... zum Oberfeuerwehrmann:

Christoph Marksteiner

... zum Hauptfeuerwehrmann:

Stephan Pichler

... zum Hauptlöschmeister:

Alexander Freinschlag
Günther Frick

... zum Brandmeister:

Markus Gemander



Alarmierungen - „PKW-Brand“

Ein qualmendes Fahrzeug mitten am Pregartner Stadtplatz sorgte am 3. Mai für einen Einsatz der Alarmstufe 1. Als das Rüstlöschfahrzeug Pregarten wenige Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort eintraf, hatten Ersthelfer bereits mit zwei Handfeuerlöschern die Brandbekämpfung aufgenommen. Bei der Inspektion des Motorraums durch die Einsatzkräfte konnte die Ursache der Rauch-

säule lokalisiert werden. Es waren daraufhin keine zusätzlichen Löschmaßnahmen mehr notwendig



und die alarmierten Feuerwehren Pregarten, Pregartsdorf und Selker-Neustadt konnten einrücken.

Bereits am 9. Mai wurde wieder Alarmstufe 1 wegen einem rauchenden PKW ausgelöst. Dabei wurde die Gefahrenstelle auf der B 124 von den Einsatzkräften abgesichert und der Verkehr geleitet. Löscharbeiten waren nicht erforderlich.

19.06.2014 - Vollbrand eines Feldhäckslers in Hagenberg

Als die Feuerwehr Hagenberg kurz nach der Alarmierung am Einsatzort eintraf, stand das landwirtschaftliche Fahrzeug bereits im Vollbrand! Der Landwirt konnte das Gefährt glücklicherweise noch rechtzeitig verlassen und blieb unverletzt. Da eine Aus-

breitung des Feuers drohte und keine Wasserentnahmestelle in der Nähe verfügbar war, wurden die Tanklöschfahrzeuge der FF Pregarten und der FF Wartberg nachalarmiert. Die Pregartner

Einsatzkräfte führten unter schwerem Atemschutz einen Schaumangriff durch und unterstützten die Löschwasserversorgung durch Pendelverkehr zum nächsten Hydranten. (Bildquelle: FF-Hagenberg)



Alarmierungen - „Brandmeldealarm“, „Brandverdacht“

Am 29.04. wurde die Feuerwehr ins *Bezirksseniorenheim Pregarten* alarmiert. Die Ursache war schnell geklärt: ein Brandmelder im dritten Obergeschoß hatte unsachgemäß ausgelöst, da aufgrund der starken Regenfälle Wasser in einen Kabelschacht gedrungen war. Die Einsatzkräfte konnten nach

genauer Erkundung der betroffenen Räumlichkeiten und des Dachbodens wieder einrücken.

Zwei Alarmierungen „Brandverdacht“ beschäftigten am 17.07. die Einsatzkräfte im Pflichtbereich Pregarten. Während des Gewitters am Nachmittag zerstörte in Halmenberg ein *Blitzschlag* eine Lampe. Dabei wurde

der Dachboden glücklicherweise nur verraucht und es konnte Entwarnung gegeben werden.

Am Abend desselben Tages nahmen Bewohner in der Bindergasse Brandgeruch wahr. Die Feuerwehren klärten die Gefahrensituationen vor Ort ab. Löscharbeiten waren hier ebenfalls nicht erforderlich.



23.09.2014 Schwerer Verkehrsunfall in Tragwein

Laut Presseaussendung der Landespolizeidirektion OÖ kam gegen 9:40 Uhr eine 20-jährige Lenkerin auf der Königswiesener Bundesstraße in Richtung Pregarten kurz nach dem Ortsgebiet von Tragwein ins



Schleudern. Ihr PKW gelangte dabei auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal in das entgegenkommende Auto eines 63-jährigen Pregartners und dessen 58-jährige Ehefrau. Alle drei Insassen wurden dabei verletzt und mussten teilweise unter Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes (Rettungsschere und -spreizer) aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Die Feuerwehren



Pregarten und Tragwein sicherten die Unfallstelle und führten die Menschenrettung durch. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

16.05.2014 - Verkehrsunfall - B124

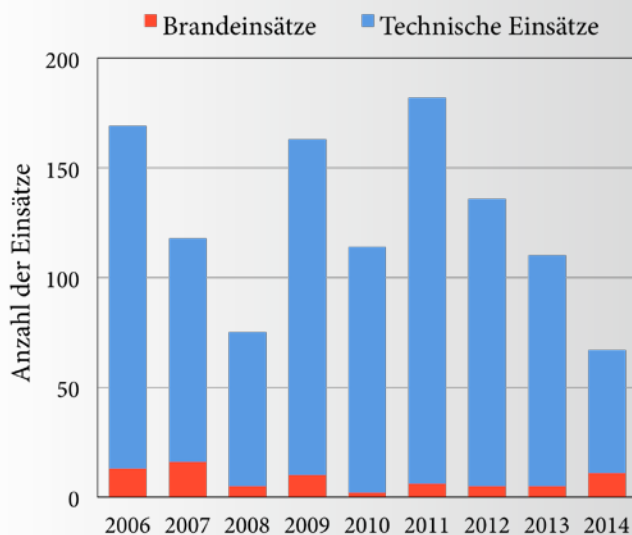
Zu Mittag war ein 27-jähriger Lenker auf der B 124 von Wartberg in Richtung Pregarten unterwegs. Bei der Abzweigung Silberbach kollidierte er mit seinem PKW aufgrund eines Ausweichmanövers mit einem

LKW. Dabei wurden beide Lenker verletzt und die Fahrzeuge stark beschädigt. Der 27-Jährige wurde von der Rettung in das Unfallkrankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr führte Absicherungsmaßnahmen und die notwendigen Aufräumarbeiten durch.



Einsatzstatistik

Da unser Stadtgebiet im Jahr 2014 von Unwettern glücklicherweise weitestgehend verschont blieb, reduzierten sich die Einsatzzahlen stark gegenüber dem Vorjahr und erreichten etwa den Stand aus dem Jahr 2008.



Einsatzart	Anzahl	Stunden
Brandverdacht	2	29
Brandmelder-Alarm	3	27,5
Brand KFZ	3	77
Brand klein	3	16,5
Bergung KFZ	1	3
Bienen/Wespen/Hornissen	10	21
Sucheinsatz	1	8
Wohnungsöffnung (Unfallverdacht)	4	11,5
Überflutung/Wasserschaden	3	21
Verkehrsunfall	7	67,5
Menschenrettung	1	4,5
Wassertransport	15	85
Auslaufen von Ölen/Säuren	4	4,5
Bergung von Toten	1	7
Verkehrswegsicherung	4	107,5
Sonstige	5	34,5
Gesamt	67	525

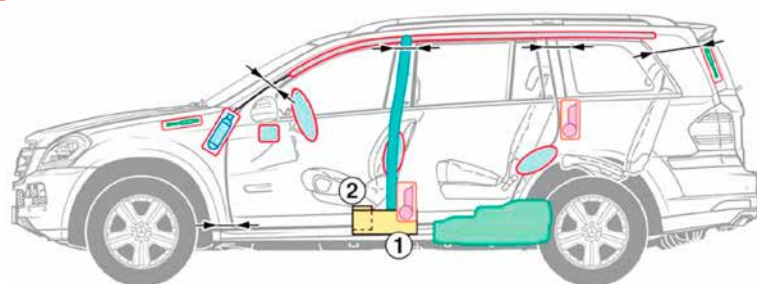
Rettungskarten

Moderne Autos sind mit einer Vielzahl von Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Wenn bei einem Verkehrsunfall eine Menschenrettung aus einer deformierten Karosserie durchgeführt werden muss, hilft es den Einsatzkräften enorm, wenn Informationen über das konkrete Fahrzeug bekannt sind.

TIPP: Drucken Sie für Ihr Fahrzeug die Rettungskarte aus und platzieren Sie die A4-Seiten gefaltet unter der Fahrer-Sonnenblende!

Die Rettungskarte für Ihr Fahrzeug finden Sie z.B. im Internet auf den Webseiten des ÖAMTC:
<http://www.oeamtc.at/portal/rettungskarte-zum-ausdrucken+2500+1136572>

rettungskarte-zum-ausdrucken+2500+1136572



Wichtige Informationen, die in einer Rettungskarte vermerkt sind. (Quelle: Daimler)

AKTIV WERDEN IN DER FEUERWEHR

Wer das Feuerwehrwesen nicht näher kennt, sieht gewiss nur die Spitze des Eisberges der vielfältigen Aufgaben von Feuerwehrmitgliedern. **Eben diese Tatsache schreckt immer wieder Menschen ab, ehrenamtlich mitzuarbeiten.**

Natürlich besteht die **Kernaufgabe** der Feuerwehr in der Abwicklung von Einsätzen und Hilfeleistungen. Aber bereits hier gleicht kein Einsatz dem Anderen. Nicht immer sind körperliche Fitness, Ausdauer, Schwindelfreiheit und Mut erforderlich. Sämtliche Einsätze und Tätigkeiten müssen vorbereitet, koordiniert und dokumentiert werden. Neben einer guten **Ausbildung** und einer hochqualitativen **Ausrüstung** sind **zwischenmenschliche Aspekte** wie Zusammenhalt, Kameradschaft und Motivation für eine schlagkräftige Feuerwehr essentiell.

Die Stärke dieser Freiwilligenorganisation liegt auch in der **Verschiedenheit der Mitglieder**. Es gibt wohl

keine Berufsausbildung, die nicht in irgendeiner Weise für die Feuerwehr nützlich ist. Darüber hinaus haben die Menschen unterschiedlichste Fähigkeiten, Interessen und Hobbies. Nach der Grundausbildung in der Feuerwehr ist es möglich, sich innerhalb der Feuerwehr zu spezialisieren. Das Ziel ist, die richtigen Leute für passende Tätigkeiten zu begeistern. Beispiele für **Tätigkeiten abseits der Kernaufgaben** (Einsatz und Ausbildung) sind:

- Jugendarbeit, Ferienspiel, Besuch von Kindergärten/Schulen,...
- Unterstützung bei Veranstaltungen (Aufbau, Abbau, Küche, Bewirtung, Reinigung, Transparente montieren,...)
- Instandhaltung der Fahrzeuge und der Geräte (Reparaturen, Wartung, Kontrollen, Akkupflege, Einkauf und Einholen von Angeboten,...)
- Bewerbswesen, Ausrückungen, Haussammlungen, vorbeugender Brandschutz,...
- Bekleidungs- und Uniformverwaltung
- Unterstützung der Tätigkeiten von Schriftführer und Kassensführer, Öffentlichkeitsarbeit (Berichte, Fotos, Web-Auftritte,...)
- Gebäudeerhaltung, Grünflächenpflege,...
- Funk-/Lotsen-Tätigkeiten (Karten, Brandschutz- und Einsatzpläne verwalten und erarbeiten,...)
- ...

Danke an alle, die bei diesen Tätigkeiten bereits tatkräftig mithelfen! Wenn auch Sie uns unterstützen wollen: Wir SUCHEN IMMER ENGAGIERTE MITGLIEDER oder MITARBEITER!



Brandmelder retten Leben!!

Einrichtungsgegenstände in Privathaushalten bestehen zunehmend aus **Kunststoffen**, die im Brandfall **hochgiftige Rauchgase** freisetzen. Das Einatmen dieser Gase führt schnell zu Bewusstlosigkeit. Laut Statistiken sind 80-90% der Todesfälle im Brandfall auf Rauchgasvergiftungen zurückzuführen! Rauchmelder warnen Sie akustisch frühzeitig und geben Ihnen Zeit für Gegenmaßnahmen oder für die Flucht aus dem Gebäude.

TIPP: Im Schlaf werden Brandgerüche nicht wahrgenommen! Sie sollten daher **unbedingt in den Schlafräumen, Kinderzimmern** und in Fluren, die als Rettungswege dienen, Melder installieren!

Eine Richtlinie für eine Rauchmelderpflicht ist in Oberösterreich derzeit in Vorbereitung. Weitere Informationen finden Sie z.B. auf den Webseiten der Brandverhütungsstelle für OÖ. <http://www.bvs-linz.at>

Feuerlöscher - Überprüfung 2015

Feuerlöscher müssen **alle 2 Jahre** auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Um Ihnen die Überprüfung zu vereinfachen, organisiert die Feuerwehr Pregarten alle 2 Jahre eine Veranstaltung zur gesammelten Überprüfung Ihrer Geräte.

Im Zuge der Feuerlöscherüberprüfung wird es tagsüber kleine Vorführungen geben, bei denen Sie die Möglichkeit haben, einen Feuerlöscher unter Anleitung zu benutzen, um im Ernstfall mit der Handhabung und der richtigen Löschtechnik bereits vertraut zu sein. Für Auskünfte bezüglich Feuerlöschern (z.B. ob Sie genügend Geräte im Haushalt haben, welcher

Neu angeschaffte Fluchfilterhauben erhöhen die Sicherheit für das Wohnen in Pregarten

Die Feuerwehr Pregarten bedankt sich bei den Wohnungsunternehmen **GIWOG** und **NEUE HEIMAT OÖ**, die durch ein gemeinsames Sponsoring die Anschaffung von zwei



Im Jahr 2012 brannte es österreichweit über 7000 Mal, wobei als häufigste Brandursachen „Offenes Licht und Feuer“, „Blitzschlag“ und „Elektrische Energie“ genannt werden. Mehr als die Hälfte aller Brände betrafen **Privathaushalte!**

Feuerlöscher wofür geeignet ist,...) steht Ihnen die Feuerwehr gerne zur Verfügung.

--> Der **Termin für die Überprüfung 2015** wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!



Fluchfilterhauben ermöglicht haben. Die Hauben werden von der Feuerwehr mitgeführt und können im Brandfall zur Rettung von Personen aus verrauchten Gebäudeteilen eingesetzt werden. Die Masken sind einfach anzulegen, bieten Schutz vor giftigem Brandrauch und ermöglichen betroffenen Bewohnern, unterstützt durch die Einsatzkräfte, eine Flucht ins Freie.

GIWOG
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG

NH. NEUE HEIMAT

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unseren Webseiten:

www.ff-pregarten.at

facebook.com/ffPregarten



24.01. & 22.08.2014 Technische Übungen zum Thema „Heben von Lasten/Bergearbeiten“



„Eine Person ist unter einem schweren Anhänger eingeklemmt und muss befreit werden!“ war eines der Übungsszenarien, das von den Einsatzkräften bewältigt werden musste.

Eine Teilaufgabe lautet also in einem ersten Ansatz: „**Heben von Lasten**“. Für die Kraftaufbrin-

gung (Druck/Zug) stehen einfache Methoden wie Muskelkraft, Ausnützen des Hebelgesetzes durch lange Kanthölzer oder Brecheisen und auch Gerätschaften wie Hebekissen, Wagenheber, Zahnstangenwinde oder das hydraulische Rettungsgerät (Spreizer und Hydraulikzylinder) zur Verfü-

gung. Um die Last nach oben zu ziehen, ist eine Kombination Seilwinde/Greifzug und Umlenkrolle eine mögliche Variante. Bei allen Methoden darf die Last keinesfalls auf den Verunfallten (zurück-) rutschen oder kippen. Das Teilproblem „**Abstützen und Sichern** gegen Wegrollen/Kippen/...“ muss also ebenfalls bedacht und z.B. durch Keile, Unterleggehölzer, Muskelkraft oder Gegengewichte gelöst werden.

Anhand verschiedener Szenarien (Container, Traktoranhänger,...) wurden die Möglichkeiten in der Praxis getestet. Im speziellen Fall eines schweren Containers erwies sich beispielsweise die Zahnstangenwinde in Kombination mit Unterleggehölzern und Kunststoffkeilen als sicherste, schonendste und gleichzeitig schnellste Variante.

07.03.2014 Übung „Trenngeräte“ (Theorie) & Motorsägen (Praxis)



Häufig ist der Einsatz von Motorsägen bei Sturmschäden nach Unwettern erforderlich, um Verkehrswege von umgestürzten Bäumen zu befreien. Hierzu ist regelmäßiges Training unbedingt notwendig. Bei dieser Übung wurde großer Wert auf sorgfältiges Ar-

beiten und auf Sicherheit im Umgang mit den Gerätschaften gelegt (Schnittschutzhose, Forsthelm, richtige Schneidetechnik, ausreichende Beleuchtung,...). Großer Dank der **Familie Gradl** für die Unterstützung und die Bereitstellung der Übungsmaterialien.

Technische Übungen zum Thema „Menschenrettung aus PKW“

Mehrfach geübt wurde auch in diesem Jahr die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Eine der Übungen wurde gemeinsam mit Kameraden der FF-Freistadt und dem Stützpunktfahrzeug SRF (schweres Rüstfahrzeug) durchgeführt. Zunehmend werden im Automobilbau hochfeste Leichtbaustähle eingesetzt, was eine besondere Herausforderung für Einsatzkräfte und -geräte darstellt.



26.07.2014 Übung „Personenrettung aus Silo“ - (Gemeinschaftsübung mit der FF Tragwein)

Diese Übung zum Thema „Rettung einer verunfallten Person aus einem Silo“ wurde gemeinsam mit der Nachbarfeuerwehr Tragwein durchgeführt. Die Einsatzkräfte stiegen über die fast 100kg schwere Schiebeleiter auf den Silo und installierten dort einen Teil der Höhenretter-Ausrüstung zur Umlenkung der Seile.

Danach konnte die verletzte Person unter Einsatz einer Korbtrage aus der Tiefe gehoben werden. Besonderer Wert wurde dabei auf eine redundante (doppelte) Sicherung durch geeignete Rettungssysteme gelegt. Hierzu gab Übungsleiter Roland Brandl Einblicke in das professionelle Arbeiten als Höhenretter.

04.04.2014 Vortrag - Brandursachenermittlung (Polizei)

Bei dieser Freitagsübung beschäftigte sich die Feuerwehr mit dem spannenden Thema der Brandursachenermittlung. Hierzu hielt Bezirksbrandermittler **Ing. Markus Hametner** (Polizei) einen sehr interessanten Vortrag im Feuerwehrhaus Pregarten. Dabei

wurden die häufigsten Brandursachen, das Vorgehen der Polizei bei der Ursachenermittlung und typische Schadensformen nach Bränden diskutiert. Speziell die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr am Einsatzort sowie eine Sensibilisierung der Einsatzkräfte im Umgang



mit Indizien und Spuren wurden thematisiert. Teilgenommen haben auch einige Kameraden von der Feuerwehr Langfirling.



16.05.2014 – Einsatzübung: „Brand einer Tiefgarage“

Thema dieser Freitagsübung war ein KFZ-Brand in der Tiefgarage **Riesenederweg 1**. Einsatzleiter Christopher Leichtfried teilte nach der Lageerkundung die Übungskräfte ein. Es erfolgte ein Verteilerangriff unter schwerem Atemschutz mit einem C-Strahlrohr. Beim Vordringen des Trupps in die stark verrauchte Tiefgarage machte sich ein verletzter Bewohner bemerkbar, der daraufhin sofort ins Freie gerettet wurde. Ein Trupp des Rüstlöschfahrzeuges versuchte zeitgleich ebenfalls unter Atemschutz das Einfahrtstor zu öffnen. Die weiteren Übungsteilnehmer legten in der Zwischenzeit eine lange Zubringerleitung vom nächsten Hydranten zum Löschfahrzeug unter Einsatz des neuen LAST-Fahrzeuges sowie des neuen Schlauchcontainers. Die Feuerwehr bedankt sich beim Wohnungsunternehmen NEUE HEIMAT OÖ, insbesondere bei Ansprechpartner **Markus Kaltenberger**, für die Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser lehrreichen Übung.



Nach der Erkundung der Lage gibt der Einsatzleiter dem Atemschutztrupp den Angriffsbefehl.

Feuerwehrintern durchgeführte Ausbildungen und Übungen

Art der Übung	Anzahl	Stunden
Allgemeine Übungen	25	741
Bewerbsvorbereitungen	22	89
Maschinen- & Alarmfahrer-ausbildungen	8	30,5
Funk	2	17
Sonstige (Räumungsübung)	2	10
Atemschutz	4	32
Truppmann	25	194
Jugendübungen	29	438
Gesamt	117	1551,5

Die Hauptausbildung im Aktivstand findet zweiwöchentlich am Freitag um 19:00 Uhr statt. Ein aktueller Übungsplan ist auf unserer Webseite abrufbar: www.ff-pregarten.at/Ausbildung.4.0.html



02.05.2014 Übung - Wasserführende Armaturen
(Wasserwerfer-Funktionstest / Tanklöschfahrzeug)

Externe Ausbildungen/Lehrgänge/Schulungen

Bauer Philipp	Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang
Brandl Roland	Drehleitermaschinenlehrgang (BF-Linz)
Eibensteiner Stefan	Gefahren bei Einsätzen mit Windwurf
Hackl Markus	Gefahren bei Einsätzen mit Windwurf Rhetorik KAT-Seminar I Kommandanten-Lehrgang
Hinterreiter Rene	Gefahren bei Einsätzen mit Windwurf
Kochan Benjamin	Gefahren bei Einsätzen mit Windwurf Grundlehrgang-Weiterbildung
Krammer Christian	Gefahren bei Einsätzen mit Windwurf
Leichtfried Christopher	Zugskommandanten-Lehrgang
Marksteiner Christoph	Brandschutzwarte-Lehrgang Brandschutzbeauftragtenlehrgang
Mayerhofer Manuel	Zugskommandanten-Lehrgang KAT-Seminar I Kommandanten-Lehrgang
Neumüller Franz	Bewerterlehrgang
Puchner Michael	Grundlehrgang
Staber Ronald	Gefahren bei Einsätzen mit Windwurf Gefährliche-Stoffe-Lehrgang
Steininger Oliver	Atemschutzlehrgang
Weingartner Lukas	Gruppenkommandantenlehrgang



Ein besonderer Dank gilt allen Kameraden, die ihre Freizeit und für die mehrtägigen Lehrgänge oft auch ihren Erholungsurlaub aufwenden, um ihr Feuerwehrwissen zu erweitern. Beispielsweise umfasst ein Gruppenkommandantenlehrgang 5 Tage (47 Unterrichtseinheiten) Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Linz.

19.04.2014 Übung - Schaumangriffe (Theorie & Praxis)

Im theoretischen Teil der Übung wurden die Grundlagen zum Thema Löschschaum besprochen und einige einfache Berechnungen zur Einsatztaktik (Zumischrate, Verschäumungszahlen, Wasserdurchflussmengen und -reserven, Löschdauer, Schaumvorrat,...)

durchgeführt. Danach musste von den Einsatzkräften ein Benzinbrand unter Kontrolle gebracht werden. Nachdem „Brand aus“ gegeben wurde, konnten noch der Einsatz von Schwerschaum sowie verschiedene Varianten der Schaumerzeugung geübt werden.



INFORMATIONEN ZUR JUGENDGRUPPE



ELTERN-INFORMATION:

Spaß, Action, Kameradschaft und auch professionelles Zusammenarbeiten können **10- bis 15-Jährige** in der Jugendfeuerwehr erleben! Bei dieser sinnvollen Freizeitgestaltung bekommen die Mitglieder eine **fundierte Ausbildung** in Themen wie Brandschutz, Gerätelehre und Erste Hilfe, lernen hilfsbereit zu handeln und sammeln dabei bereits grundlegende Kenntnisse für den späteren Einsatzdienst.

Interessierte Jugendliche können natürlich gerne **PROBEWEISE BEI EINER ÜBUNG TEILNEHMEN**, um das Team kennen zu lernen und um erste Einblicke in die spannende Welt der Feuerwehr zu bekommen! Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unseren Jugendbetreuern und auf www.ooe-feuerwehrjugend.at.

- Stefan Frühwirt (0699/12662696)
- Bernhard Neumüller

Feuerwehreffreundliche Arbeitgeber 2014

Als besonderer Höhepunkt beim diesjährigen Fest wurden die Firma **Hammerschmied Metallbau**, die **Sparkasse Pregarten**, das **Autohaus Pregarten** und die **Stadtgemeinde Pregarten** mit der Urkunde „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber 2014“ ausgezeichnet! Die Ehrung wurde von der Landtagsabgeordneten KommR Gabriele Lackner-Strauss und von Bürgermeister Anton

Scheuwimmer vorgenommen. Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Pötscher und die drei Kommandanten der örtlichen

Feuerwehren bedankten sich für die gute Zusammenarbeit sowie für die Dienstfreistellung der Feuerwehrmitglieder im Einsatzfall.



11.07.2014 - Feuerwehr vs. Musikverein -> 1700 EUR für die Kinderkrebshilfe!

Am 11. Juli gab es am Askö Sportplatz Pregarten wieder ein „fußballerisches Schmankerl“. Der Musikverein Pregarten und die Freiwillige Feuerwehr Pregarten trafen sich zum Pregartner „El Clásico“. Bei sonnigem Wetter gab der Musikverein am Rasen

den Ton an und so stand es in der Halbzeit bereits 3:0. In der zweiten Halbzeit begann es dann zu regnen, was der wetterfesten Feuerwehr zum 3:1 verhalf. Nach einer kurzen Regenpause und schwerem Gewitter wurde weitergekickt. Der MV Pregarten legte in den letzten

Minuten noch einen Zahn zu und gewann schlussendlich mit 7:1.

Doch das Ergebnis stand nicht im Vordergrund - der Reinerlös dieser Veranstaltung - heuer 1700 EUR (!) - wurde wie im Vorjahr an die Kinderkrebshilfe gespendet!



Gruppe „50+“

In Höchstform präsentierte sich die (Bewerbs-)gruppe „50+“ beim diesjährigen Nasslöschbewerb am 2. August in Erdleiten. Mit dem bereits **dritten Sieg** innerhalb der Jahre 2010-2014 holte die „Elitetruppe“ den Wanderpokal nun endgültig nach Pregarten! Herzliche Gratulation!

Neben dem Bewerbswesen widmeten sich die Kame-

raden (oft in Begleitung ihrer Partnerinnen) meist kulturellen Veranstaltungen und geselligen Sportarten. Das private Motorradmuseum im Gasthaus Stadler (Haltestelle) und die Frühschoppen in Mistlberg, Hinterberg, Selker-Neustadt, March und Hagenberg wurden besucht. Neben einer Besichtigung der Mosterzeugung mit anschließender Verkostung beim „Pankratzhofer“ standen

auch ein Kegelabend und Fotoabende (z.B. Südamerika-Reise von Franz Neumüller) am Programm.



26.07.2014 Hochzeit Melanie & Martin Wahlmüller

Herzliche Glückwünsche zur Vermählung wünschen wir **Martin Wahlmüller** und seiner Ehefrau **Melanie**!



Juli 2014 = 3 x 30 Jahre (HBI & OBI & BI)

Nachdem der Kommandant **Markus Hackl**, sein Stellvertreter **Manuel Mayerhofer** und der Zugskommandant **Roland Brandl** innerhalb von drei Wochen ihren dreißigsten Geburtstag feierten, gab es am 14. August ein großes gemeinsames Fest mit den Kameraden. Am

Beginn der Feier mussten die drei älteren Herren noch ihre Fitness beweisen und ausgerüstet mit schwerem Atemschutz einen abenteuerlichen Hindernislauf überwinden. Alle Aufgaben wurden mit Bravour erledigt und anschließend bei gemütlichem Zusammensein belohnt.



Kameradschaftsausflug 2014

Der heurige Kameradschaftsausflug führte uns nach Osttirol, wo wir die alte Römerstadt Aguntum besichtigten. Der Nachmittag sorgte dann für Adrenalin pur. Bei der Auffahrt zum Schlossberg staunten wir nicht schlecht, wo sich die Ski-Damen beim Weltcup hinunterstürzen. Danach war im Kletterpark Geschick und Mut gefragt.

Anschließend folgte eine Abfahrt mit dem „OSTTIRODLER“. Mit der Besichtigung der Bezirksfeuerwehr Lienz wurde Tag 1 beendet. Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir Richtung Kaprun, wo wir nach einer interessanten Stau-mauerführung mit Blick auf das herrliche Bergpanorama der Hohen Tauern die Heimreise antraten. (Bericht: Reiseleiter Thomas Winkler)



Baby-NEWS:

Julia Haider (*25.12.13), **Emma Haider** (*11.06.), **Julia Klinger** (*30.06.), **Simon Wolfsegger** (*26.06)



Über Nachwuchs freuen sich die Kameraden **Christoph Marksteiner** mit Partnerin Doris Haider, **Nikolaus Steininger** mit Partnerin Sabine Haider, **Stefan Eibensteiner** mit Partnerin Bianca Klinger und **Andreas Wolfsegger** mit Ehefrau Manuela. Zur Begrüßung der Kleinen fanden im Juni gleich drei „Babyparties“ statt!



Nächstes Jahr wieder zu Christi Himmelfahrt!
Frühschoppen am **DONNERSTAG 14. MAI 2015**
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises
der Tombola 2014 (Fahrrad - Sport Lehner)



IMPRESSUM:

Feuerwehr Pregarten
Tragweinerstraße 72
A - 4230 Pregarten
NOTRUF: 122

Telefon: 07236/8687 (nicht ständig besetzt)
e-mail: ff-pregarten@fr.ooelfv.at

Kommandant: **HBI Markus Hackl:** 0664/4121741
Kdt.-Stellv.: **OBI Manuel Mayerhofer:** 0650/3307598

Für den Inhalt verantwortlich:
Kommando der Feuerwehr Pregarten.

REDAKTIONSTEAM (FF-PREGARTEN):



Berichte, Gesamtgestaltung,
Bildbearbeitung & Layout:

Dipl.-Ing. Lukas Weingartner
Kontakt: presse@ff-pregarten.at

Bereitstellung der Personal-/Einsatz- und
Ausbildungsdaten:

Roland Brandl und Gerald Mayerhofer, M.Sc.

*Das Redaktionsteam bedankt sich herzlich bei
allen Kameraden, die zur Erstellung dieses Berichts
beigetragen haben!*

Redaktionsschluss: 16. November 2014

W SICHER + GEBORGEN WOHNEN

